

# KLEINES WUNDER



Wenn etwas ganz und gar Unwahrscheinliches gelingt, dann vergleichen wir es in unserem Staunen gerne mit einem Wunder. So auch bei der Wiederbelebung der Brenzkirche. Zu deren Gelingen muss so vieles ineinandergreifen, dass man schon das Bild vom „kleinen Wunder“ nutzen kann.

Die Basis ist der Erfolg, dieses Generationen überbrückende Projekt überhaupt in Gang gesetzt und einen wachen Umgang mit der bedrückenden Geschichte des Gebäudes gefunden zu haben.

Hinzu kommt die erfolgreiche Aktivierung bürgerlichen Gemeinns für ein Quartier, das bislang keinen einladenden Versammlungsort hat. Dann die zugleich ikonische und zukunftsweisende Architektur. Eine Kirche für heute und morgen. Das sind lauter Erfolge, die auf der Kraft und der Ausdauer der Gemeinschaft gründen. Die also gar nichts Abgehobenes haben und gerade dadurch wundervoll sind.

Ich gratuliere von ganzem Herzen zu diesem Erfolg! Tragen Sie mit Ihrer Spende dazu bei? Das wäre „wunder“-bar!

**Ernst-Wilhelm Gohl**

Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

<b>1933</b>	<b>1939</b>	<b>1947</b>	<b>2023</b>	<b>2025</b>	<b>2027</b>
Brenzkirchen-Neubau architektonisch auf Weissenhofsiedlung am Killesberg bezogen.	Nationalsozialisten erzwingen „arisierten“ Umbau.	Die 1947, 1953, 1968 vorgenommenen Umbauten konservieren das entstellte Gebäude.	Wandel Lorch Götze Wach Architekten gewinnen Architekturwettbewerb.	Frühjahr Baubeginn. Geplante Fertigstellung Ende 2026.	Geplante Einweihung im Frühjahr

## DAS FÖRDERT IHRE SPENDE

- Eine Kirche für Heute und Morgen
- Einen „Leuchtturm“ in zentraler Lage auf dem Stuttgarter Killesberg
- Einen Ort, der Gemeinschaft stiftet und Brücken baut
- Ein architektonisch herausragendes IBA27-Projekt in direktem Bezug zur Weissenhofsiedlung
- Eine überzeugende Lösung zur Integration der Geschichte des Gebäudes
- Eine energetisch nachhaltige und barrierefreie Sanierung

## KONTAKT

**Pfarrer Karl-Eugen Fischer**  
Pfarramt Brenzkirche  
Am Kochenhof 7, 70192 Stuttgart  
info@brenzkirche-stuttgart.de  
Telefon 0711 251391  
[www.brenzkirche-stuttgart.de](http://www.brenzkirche-stuttgart.de)

## SPENDENKONTO

**Förderverein Brenzkirche Stuttgart e.V.**  
Volksbank Stuttgart eG,  
IBAN: DE48 6009 0100 0633 1510 09  
BIC: VOBADESS

Herausgeberin: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart; Verantwortlich: Förderverein Brenzkirche Stuttgart e.V.; Konzept, Text, Redaktion: fei marketing fundraising; Gestaltung: STREITMAYER – Büro für Kommunikation; Fotos, Abbildungen: F. Iannone; WLGW Architekten; Freunde der Weissenhofsiedlung; arge iola; IBA27; Thomas Rathay; IMAGO; Lars Berg; Druck: Fischer Druck, Schwäbisch Gmünd

# ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Informationen für Spenderinnen und Spender



## OFFENE KIRCHE FÜR HEUTE UND MORGEN

Das Umbau- und Sanierungskonzept für den von den Nazis deformierten Bau macht die historischen „Zeitschichten“ sichtbar.

Die ursprüngliche gestalterische Intention des Baus im Geist der neuen Sachlichkeit wird aufgegriffen und weiterentwickelt: eine überzeugende Lösung auch zur Darstellung der Geschichte der Brenzkirche am Weissenhof.

So erhält zum Beispiel der Kirchenraum seine ursprünglich asymmetrische Lichtführung von der Westseite aus wieder. Die filigrane, gebogene Raumschale entsteht dabei aus einem neuentwickelten recyceltem Aluminium.

Der Raum wird künftig mit flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten heutigen Gottesdienstanforderungen besser entsprechen als bisher.

Und die Kirche wird komplett barrierefrei und mittels Solartechnik auf dem Dach energetisch autark.



# ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT



Der Entwurf für den Rück- und Umbau der Brenzkirche verwirklicht unsere Vision der evangelischen Kirche im 21. Jahrhundert. Die Brenzkirche wird ein neues Wahrzeichen am Killesberg.

Wir bauen auf die Unterstützung durch die Bevölkerung: gemeinsam können wir viel bewirken.

**Andreas Keller**

Vorsitzender Förderverein Brenzkirche e.V.



Die Brenzkirche ist mittendrin: Weissenhofsiedlung, Killesberghöhe, Kunstakademie, Augustinum. Ort für Gottesdienste, Gemeindeleben, Kommunikation. Ort der Integration. Helfen Sie mit Ihren Spenden, damit wir uns 2027 hier wieder treffen und eine neue weltoffene, architektonisch einmalige Brenzkirche einweihen!

**Karl-Eugen Fischer**

Pfarrer der Brenzkirche am Weissenhof



Die Moderne verachtete, was da war und begann radikal neu. Hundert Jahre später fehlt uns diese Option. Die Ressourcen für einen Neubeginn fehlen uns. Der Umbau der Brenzkirche ist deshalb folgerichtig: Hier werden nicht nur die bestehenden Baustoffe verwendet – Architektur wird mit ihren Widersprüchen bewahrt und schafft Raum für neue Begegnungen.

**Andreas Hofer**

Intendant IBA'27



**Nach den Prinzipien der neuen Sachlichkeit errichtet:** die von Architekt Alfred Daiber entworfene, am 2. April 1933 eingeweihte Brenzkirche.



**Nationalsozialistische Gleichschaltung 1939:** Satteldach, Kirchturm, Ecke statt Rund, Fenster verkleinert.



**1947 baut Rudolf Lempp,** Architekt der 1939 „arisierten“ Kirche, die kriegsbeschädigte Brenzkirche wieder auf.

## DIE BRENZKIRCHE: GESCHICHTE EINER „EINDEUTSCHUNG“

Die erzwungene bauliche „Arisierung“ der neusachlichen Brenzkirche durch die Nationalsozialisten argumentierte vordergründig mit der 1939 auf dem Killesberg gegenüber eingerichteten Reichsgartenschau. Den Gästen sei ein solches Gebäude nicht zuzumuten.

Dahinter stand jedoch auch eine ganz klare, ideologisch begründete Ablehnung des „internationalen“ Stils der

Moderne. So wurde etwa die Weissenhofsiedlung als „Araberdorf“ verhöhnt. Ein Flachdach, eine runde Ecke, große asymmetrische Fensteröffnungen waren Willkürlichkeiten, die den nationalsozialistischen Vorstellungen widersprachen.

Nur wenige hundert Meter entfernt wurden 1941/1942 über 2.000 Jüdinnen und Juden aus dem ganzen Land interniert und dann vom Inneren

Nordbahnhof in die Konzentrationslager deportiert. Fast niemand überlebte.

Die selten so massiv sichtbaren, erzwungenen Veränderungen sind tatsächlich ein Alleinstellungsmerkmal der Brenzkirche. Was schließlich auch die Begründung für den Denkmalschutz der Kirche in der entstellten Form in den 80er Jahren lieferte.

Informationen für  
Spenderinnen und Spender



# NEUES WAHRZEICHEN AM KILLESBERG

Im Frühjahr 2025 beginnt die Neugestaltung der Brenzkirche. Sie macht die charakteristischen Elemente des Ursprungsbauwerks wieder sichtbar: Flachdächer, Fensterbänder, Rundung und Trapezfenster zum Straßenraum an der Nordseite. Spuren der Überbauung bleiben an den Fassaden durch den Einsatz verschiedener Materialien ablesbar. An die überbaute Rundung erinnert eine eckige Einlassung im Boden. Zugleich wird die Idee des multifunktionalen Ursprungsbaus zu einem einladenden, barrierefreien und energetisch autarken Gemeindezentrum weiterentwickelt. Die Einweihung dieses architektonisch herausragenden Gebäudes ist 2027, im Rahmen der IBA'27-Festivals geplant.



Ostseite vorher und nachher: Vom Parkplatz her durch eine Treppe erschlossene Terrasse, grüne Wand zum Innenhof mit neu gepflanzten Bäumen.



**Brenzkirche 2027:** in ihrer ursprünglichen, weißen und reduzierten Form sichtbar, die charakteristische runde Ecke und das einzigartige Nord-Fenster freigelegt, die geeigneten Dächer rückgebaut.

# EINLADENDE MITTE



Als Sakralbau erfüllt die Brenzkirche am Killesberg eine wichtige Funktion für die Gemeinde. Zugleich spricht ihr Raumangebot eine Einladung an alle Bewohner\*innen, Gäste und Besucher\*innen des Quartiers aus. Augustinum, Kunstakademie, Killesberghöhe, Weissenhofsiedlung mit Weltkulturerbe, der weitläufige Killesbergpark – für die Menschen, die diese Orte aufsuchen und hier leben, arbeiten, studieren, einkaufen, spazieren gehen, wird der Bau ein attraktiver neuer Anziehungspunkt sein.

Flexible Bestuhlung im Kirchenraum macht unterschiedliche Gottesdienst- und Begegnungsformen möglich.

Informationen für  
Spenderinnen und Spender



**Kirchensaal:** Wiederherstellung der räumlichen Asymmetrie. Helle und lichtdurchlässige Raumschale. Verwendung der bestehenden Akzentfarbe Blau bei Bänken und Türen. Pendelleuchten wie in der ursprünglichen Ausstattung.



Der Kirchensaal in seiner Originalgestalt vor der „Arisierung“.



Der Kirchensaal seit 1947 nach den Vorstellungen des Architekten Rudolf Lemp.

# ZEITSCHICHTEN LESBAR BEWAHREN

Mit dem Umbau 1939 hat man dieser Kirche durch viele Elemente die Moderne förmlich ausgetrieben.

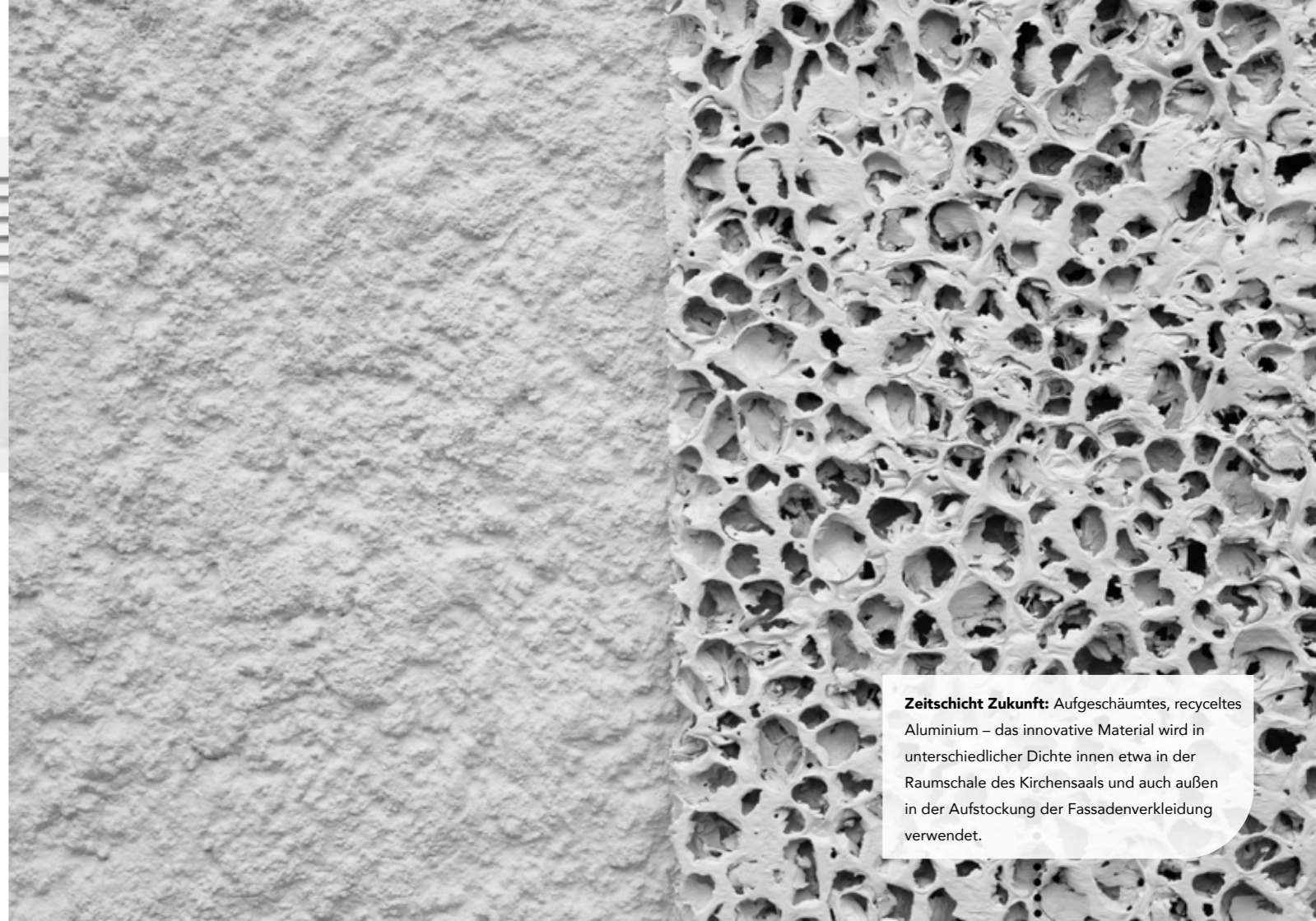
Auf das Flachdach und den Glockenstuhl wurden Giebeldächer aufgesetzt. Die runde Ecke und das große Fenster an der Nordseite wurden versteckt. Nach dem Krieg erfuhr der asymmetrische Kirchenraum eine symmetrische Umgestaltung.

Das architektonische Konzept der neuen Brenzkirche integriert die unterschiedlichen Zeitschichten, indem es Spuren sichtbar macht: Im Bodenbelag bleibt die vormalige Ecke des Gebäudes sichtbar. Im Glas der Fenster weisen Hitzepprägungen auf deren Verengung nach dem Krieg hin. Die Ecke, hinter der man die Rundung

verschwinden ließ, wird im Bodenbelag sichtbar. An den zu Flachdächern aufgestockten Glockenturm und Querbau mit den Wohnungen bleiben die Giebel durch Materialwechsel noch nachvollziehbar.

Mithilfe dieser und anderer Interventionen erzählt die renovierte Brenzkirche ihre wechselvolle Geschichte und zeigt sich barrierefrei und energetisch weiterentwickelt als Gebäude der Zukunft.

Im Bodenbelag bleibt die vormalige Ecke des Gebäudes sichtbar.



**Zeitschicht Zukunft:** Aufgeschäumtes, recyceltes Aluminium – das innovative Material wird in unterschiedlicher Dichte innen etwa in der Raumschale des Kirchensaals und auch außen in der Aufstockung der Fassadenverkleidung verwendet.

Informationen für  
Spenderinnen und Spender



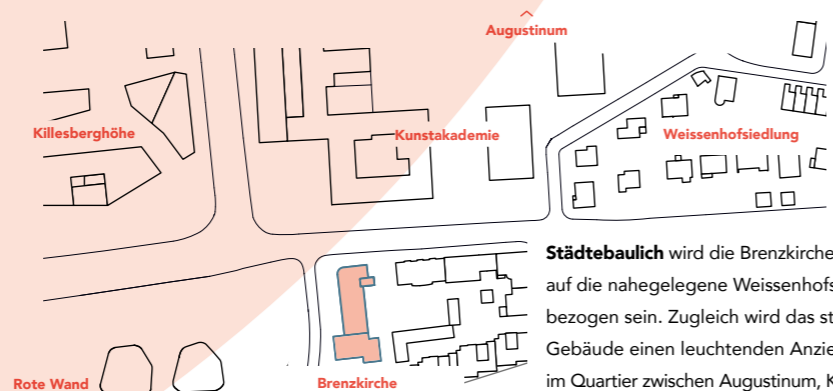
# BRENTKIRCHEN-NACHBARSCHAFT: WELTKULTURERBE WEISSENHOFSIEDLUNG

17 internationale Architekten, darunter Mies van der Rohe, Le Corbusier, Walter Gropius und Hans Scharoun, planten und bauten 1927 in nur viereinhalb Monaten 21 Mustergebäude mit 60 Wohnungen. Klar und nüchtern in der Aufteilung, war jedes Haus zentral beheizt, hatte Bad und WC und eine Küche mit Gasanschluss.

Das Projekt war Teil einer Bauausstellung des Deutschen Werkbunds in Stuttgart. Leitvorstellung: zeitgemäßes Wohnen für den berufstätigen, mobilen, gesundheitsbewussten Großstadtmenschen und kostengünstiger Wohnraum durch industriell gefertigte Materialien, typologische Bauteile und modulare Konstruktionen.

Trotz zum Teil extremer Kritik war die Ausstellung mit rund 500.000 Besuchern ein großer Erfolg. Die Strahlkraft der Ausstellung reichte weit über Deutschland hinaus.

1958 wurde die Weissenhofsiedlung unter Denkmalschutz gestellt. Seit 2016 sind die beiden Häuser Le Corbusiers Teil des Weltkulturerbes.



**Städtebaulich** wird die Brenzkirche wieder stärker auf die nahegelegene Weissenhofsiedlung bezogen sein. Zugleich wird das strahlend weiße Gebäude einen leuchtenden Anziehungspunkt im Quartier zwischen Augustinum, Killesberghöhe, Roter Wand und Kunstakademie setzen.



Historische Aufnahme der Weissenhofsiedlung kurz nach Fertigstellung 1927.

Stuttgart Weissenhof Siedlung

Informationen für  
Spenderinnen und Spender



# BREZKIRCHE: PROJEKT DER IBA'27

Nach einstimmiger Empfehlung des Kuratoriums wurde im Juli 2024 die Brenzkirche vom Aufsichtsrat der IBA'27 zusammen mit dem Besucher- und Informationszentrum Weissenhof BIZ offiziell zum IBA'27-Projekt ernannt. Damit gehört die Brenzkirche zu den 32 Projekten, die zum Ausstellungsjahr der IBA'27 in Stuttgart und der Region präsentiert werden.

2027, genau hundert Jahre nach der weltweit beachteten Architekturschau am Stuttgarter Weissenhof 1927, zeigt die IBA'27 ihre Ergebnisse in einer großen Ausstellung.

Im Fokus stehen breit angelegte Projekte und Vorhaben, die Stadt und Region baulich und strukturell verändern und prägen. Die IBA'27 will neue Antworten auf soziale, wirtschaftliche und ökologische Fragen des Planens und Bauens geben.

Projektbestandteil ist dabei jeweils, die Potenziale in der Bürgerschaft, in den Unternehmen, der Wissenschaft und in den Verwaltungen zu vernetzen und zu aktivieren.



## **Dr. Raquel Jaureguizar**

geboren 1986 in Madrid, studierte Architektin und Stadtplanerin, promovierte an der Universität Stuttgart am Institut für Architekturgeschichte. Sie arbeitete in verschiedenen internationalen Büros u.a. in Madrid, Paris, Hannover und Stuttgart. Ihre Leidenschaft ist die Weissenhofsiedlung, durch die sie seit 2013 Führungen gibt. Sie ist Mitglied im Verein Freunde der Weissenhofsiedlung, Projektleiterin bei der IBA'27 und dort zuständig für die Brenzkirche.

**Mehr erfahren unter [www.iba27.de](http://www.iba27.de)**

Informationen für  
Spenderinnen und Spender



**Weissenhof.Forum:** Schräg gegenüber der Brenzkirche am Rande des Kunstakademie-Campus entsteht das „Weissenhof.Forum“ (ehemals „Besucher- und Informationszentrum Weissenhof BIZ“), das zur Weissenhofsiedlung und zum Akademie-Campus einlädt.

# FINANZIERUNG, SPENDENBEDARF

Seitdem die Kirche 1983 unter Denkmalschutz gestellt wurde, fanden keine grundlegenden Arbeiten mehr statt. Nun bedarf es einer aufwändigen Sanierung, die bei den Gesamtkosten (7,9 Mio Euro) allein mit ca. 5,07 Mio Euro zu Buche schlägt. In diesem Zuge wird sie energetisch autark und barrierefrei zugänglich

werden. Die Gesamtkirchengemeinde Stuttgart und die Nordgemeinde bringen mehr als 6,9 Mio Euro auf, ein großartiges Statement „pro Brenzkirche“.

Etwa 1 Mio Euro fehlen zur Deckung der Gesamtkosten. Diese Summe soll durch Spenden, Zuwendungen von Institutionen

oder Stiftungen eingeworben werden.

Die Chancen stehen gut, dass das gelingt, da mit der „neuen“ Brenzkirche ein Leuchtturm auf dem Killesberg für Stuttgart entstehen wird, der weit über den rein kirchlichen Bereich hinaus wirken wird.

## KOSTEN CA. 7,9 MIO EURO

### davon

- 5,07 Mio Sanierung
- 2,49 Mio Umbau, Umgestaltungen
- 0,35 Mio Architekturwettbewerb, Fundraising, Organisation, Verwaltung

## VORHANDENE MITTEL CA. 6,9 MIO EURO

### Aus Mitteln der Evangelischen Kirche

- |  |               |
|--|---------------|
| • Eigenmittel Bauherr und örtliche Kirchengemeinde | 3,78 Mio Euro |
| • Zuschuss Landeskirche                            | 2,22 Mio Euro |
| • Zuschüsse für Heizung und Fassade                | 0,52 Mio Euro |
| • Zuschuss Kirchenkreis Stuttgart                  | 0,42 Mio Euro |
| • Spenden aus Spendenaufruf 2021                   | 0,02 Mio Euro |

## SPENDENBEDARF CA. 1 MIO EURO

### Aus Fördergeldern, Stiftungen, Firmen- und Privatspenden

**Unverwechselbar:** Das wieder geöffnete ikonische Nord-Fenster verbindet den Innen- mit dem Außenraum und steht symbolisch für die einladende Haltung der Kirche.



# WETTBEWERBSSIEGER: WANDEL LORCH GÖTZE WACH

Nicht weniger als 15 renommierte Architekturbüros beteiligten sich am 2023 von der Stuttgarter Evangelischen Gesamtkirchengemeinde ausgeschriebenen Wettbewerb zur Umgestaltung der Brenzkirche „Brenzkirche – Zurück in die Zukunft“.

Einstimmig sprach sich die hochkarätig besetzte Jury für den Entwurf der Gewinner aus: Wandel Lorch Götze Wach, Architekten (WLGW) aus Frankfurt am Main.

Andreas Keller, Vorsitzender des Fördervereins Brenzkirche e.V., begründet die Entscheidung: „Dieser Entwurf war am radikalsten im Rückbau und zugleich in der Weiterentwicklung. Der Entwurf

verwirklicht etwas, von dem wir hoffen, dass es die evangelische Kirche des 21. Jahrhunderts repräsentiert.“

Die vielfach ausgezeichneten WLGW Architekten sind in Stuttgart keine Unbekannten. Mit der Sanierung und Szenographie des Lern- und Gedenkorts „Hotel Silber“, der ehemaligen Gestapo-Zentrale in Sichtweite des Stuttgarter Charlottenplatzes, ab 2015 gestalteten sie einen Schlüsselbau der Stuttgarter Erinnerungskultur.

Daneben verfügt das Büro über eine reiche Erfahrung in der Gestaltung, Sanierung und Erweiterung von Sakralbauten.



**Prof. Wolfgang Lorch** ist Partner bei Wandel Lorch Götze Wach Architekten. Er ist mit Stuttgart gut vertraut, denn er hat zu Beginn der 2000er-Jahre hier gelebt und an der Universität gelehrt. Wandel Lorch Götze Wach hat in Stuttgart unter anderem die Ausstellung im Hotel Silber konzipiert und das Haus umgebaut.



Brenzkirche, Ansicht von Westen – aus Richtung Doggenburg/Feuerbacher Weg kommend.

Von Süden aus gesehen – Blick von der Landenbergerstraße aus.



Das Gebäude von Osten her gesehen – der Innenhof.

So zeigt sich das Gebäude von der Kunstakademie her gesehen – Ansicht der Nordseite.

Informationen für  
Spenderinnen und Spender



# HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

## **Inwieweit ist es berechtigt, eine so große Summe aus Spenden zu erbitten?**

Die Brenzkirche wird ein architektonischer Leuchtturm, ein künftiges Wahrzeichen am Killesberg und ein weltweit attraktiver Besuchermagnet werden. Nicht zufällig ist sie ein Projekt der IBA'27. Sie bedeutet eine Aufwertung des Quartiers von überregional wirksamer, hoher visueller und ideeller Qualität. Der aktive Zuspruch vieler Bewohnerinnen und Bewohner und vieler weiterer Freundinnen und Freunde stimmt optimistisch, dass die hohe Spendensumme erreichbar ist.

## **Vielfach werden Kirchengebäude aufgegeben. Warum wird diese Kirche so aufwändig saniert?**

Weil sie eine außergewöhnliche Geschichte zu erzählen hat. Im Wohngebiet Killesberg mit Weissenhofsiedlung, Kunstakademie, Killesberg-Park und Gedenkort für die Deportation von über 2000 Jüdinnen und Juden brauchen wir eine Kirche, die Menschen anspricht, einlädt und überrascht; die offen ist und Heimat gibt, die Begegnung will und fördert - mit Künsten und Kulturen, mit Suchenden und Schutzbedürftigen; eine Kirche, in der Jung und Alt feiern, spielen, Ruhe finden.

## **Was sagt der Denkmalschutz zum Rück- und Umbau der Brenzkirche?**

Besonders die ablesbar bleibenden Überformungsschichten der zukünftigen Brenzkirche, der transparente und höchsten Ansprüchen genügende Architekturwettbewerb und der klare Bezug zur denkmalgeschützten Weissenhofsiedlung finden die Zustimmung und voraussichtlich auch die Förderung der Denkmalbehörden.

Informationen für  
Spenderinnen und Spender



Hitzeprägungen der Fenster rufen die Überformung der Vergangenheit in Erinnerung.

# SPENDENKONTO UND KONTAKT



## KONTAKT

### **Pfarrer Karl-Eugen Fischer**

Pfarramt Brenzkirche  
Am Kochenhof 7  
70192 Stuttgart  
info@brenzkirche-stuttgart.de  
Telefon 0711 251391

[www.brenzkirche-stuttgart.de](http://www.brenzkirche-stuttgart.de)

## SPENDENKONTO

### **Förderverein Brenzkirche Stuttgart e.V.**

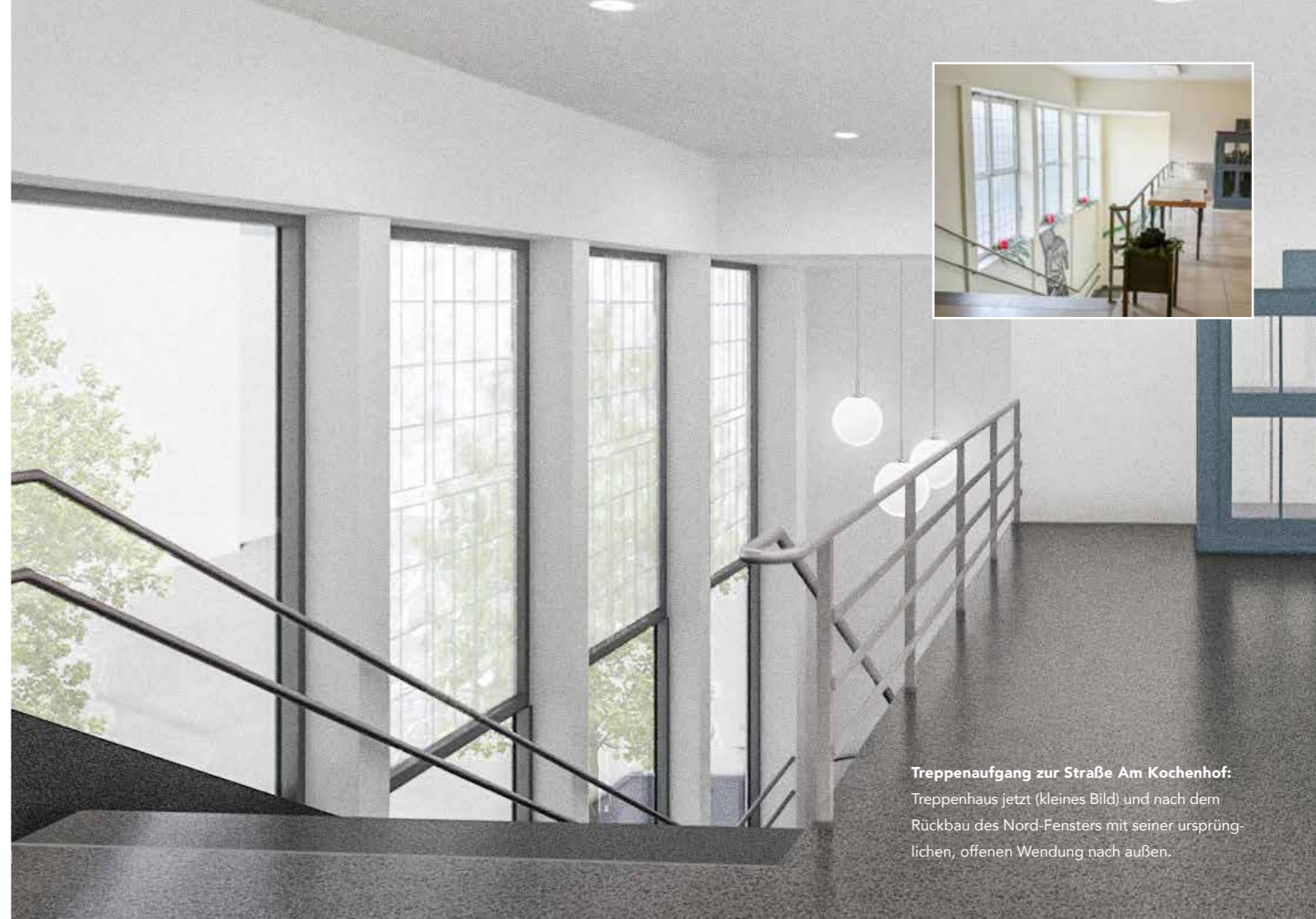
Volksbank Stuttgart eG,  
IBAN: DE48 6009 0100 0633 1510 09  
BIC: VOBAD333

### **Mitglied werden**

Die Mitgliedschaft im Förderverein  
Brenzkirche Stuttgart e.V. ist  
kostenfrei. Mehr erfahren unter  
[www.brenzkirche-stuttgart.de](http://www.brenzkirche-stuttgart.de)



Informationen für  
Spenderinnen und Spender



### **Treppenaufgang zur Straße Am Kochenhof:**

Treppenhaus jetzt (kleines Bild) und nach dem Rückbau des Nord-Fensters mit seiner ursprünglichen, offenen Wendung nach außen.